



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Laboe
(LABOE/GV/12/2022) vom 23.11.2022

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Heiko Voß

1. stellv. Bürgermeister/in

Herr Marc Wenzel

2. stellv. Bürgermeister/in

Frau Annette Kleinfeld

3. stellv. Bürgermeister/in

Herr Günter Petrowski

Bürgervorsteher/in

Herr Michael Meggle

2. stellv. Bürgervorsteher/in

Frau Margret Diekötter

Mitglieder

Frau Claudia Bern

Frau Maren Biewald

Herr Helge Cornehl

Herr Jörg Erdmann

Herr Karl Christian Fleischfresser

Herr Marcus Hegewald

Herr Frank Kroglowski

Herr Wilhelm Kuhn

Herr Martin Opp

Frau Katrin Opp-Löck

Herr Tobias Slenczek

Sachkundige/r

Frau Ulrike Schrabback

Frau Lena von Possel

Geschäftsführerin der KielRegion GmbH

Mitarbeiterin der KielRegion GmbH

Protokollführer/in

Frau Mirjam Hirsch

Abwesend:

1. stellv. Bürgervorsteher/in

Herr Jan-Rolf Plagmann

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 22:06 Uhr

Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Aula)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 05.10.2022 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. KielRegion GmbH, gemeinsame Projekte
- 6.1. Bericht der Geschäftsführerin der KielRegion GmbH, Frau Schrabback
- 6.2. KielRegion GmbH, gemeinsame Projekte - Vertragsverlängerung Sprottenflotte LABOE/BV/635/2022
- 6.3. Abschlussbericht Fußverkehrscheck
7. Umbesetzungen der Ausschüsse
8. Bericht des Bürgermeisters
9. Zustimmung zum Einnahmen- und Ausgabenplan der FFW Laboe für das Haushaltsjahr 2023
10. Feststellung des Jahresabschlusses des Gemeindebetriebes der Gemeinde Ostseebad Laboe für das Wirtschaftsjahr 2021 und Behandlung des Jahresergebnisses LABOE/BV/630/2022
11. 2. Nachtragshaushaltssatzung und 2. Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Ostseebad Laboe für das Jahr 2022 LABOE/BV/634/2022
12. Anpassung von Parkgebühren als Folge der Umsatzsteuerpflicht ab 01.01.2023 LABOE/BV/616/2022
13. Photovoltaikanlagen, Förderung durch den Kreis Plön - Antrag der Fraktion GRÜNE-Laboe
14. Tiefengeothermie; Recherche Fördermöglichkeiten für ein Pilotprojekt zur Nahwärmeversorgung - Antrag der Fraktion GRÜNE-Laboe
15. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Insbesondere die Vertreterinnen der KielRegionGmbH sowie die Bürgerinnen und Bürger. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs-oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen, somit bleibt diese wie vorstehend benannt bestehen.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt der Vorsitzende über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 16			
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Frau Martina Bührmann meldet sich zu Wort und möchte gerne den Sachstand der Planung zum Thema „Verlegung des Radweges im Naturerlebnisraum“ wissen.

Hierzu antwortet Herr Meggle, im Ausschuss für Umwelt-,Klima und Energie seien verschiedene Planmodelle vorgestellt worden. Diese lägen jetzt zur Beratung in den Fraktionen. Danach ist die Beschlussfassung vorgesehen.

Frau Bührmann äußert den Wunsch, dass die Radfahrer im Straßenbereich „An der Au “ zum Absteigen verpflichtet werden sollten, da sie die Verkehrslage dort als sehr gefährlich einschätzt.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 05.10.2022 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Gegen die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 05.10.2022 werden keine Einwände erhoben.

In der letzten Sitzung wurden keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil gefasst, so dass der Vorsitzende keine Verkündung vornehmen kann.

TO-Punkt 6: KielRegion GmbH, gemeinsame Projekte

Herr Meggle begrüßt Frau Schrabback und Frau von Possel von der KielRegionGmbH und stellt diese kurz vor und erteilt den Damen das Wort.

TO-Punkt 6.1: Bericht der Geschäftsführerin der KielRegion GmbH, Frau Schrabback

Frau Schrabback stellt sich selbst und die Aufgabe der Kiel Region kurz vor. Sie möchte heute auf 4 ausgewählte Projekte näher eingehen:

- A) Sprottenflotte,
- B) Mobilitätsstationen/Mitfahrbänke
- C) Premiumradroute Kiel-Stein
- D) Fußverkehrsscheck/Elternhaltestelle

Gemeinsam mit Frau von Possel berichtet sie über die statistische Auswertung der Nutzung der Sprottenflotte an den verschiedenen Standorten. Hieraus ergibt sich, dass die Nutzung am Hafen „sehr gut“, am Ehrenmal „gut“, an der Bullbrücke „wenig“ sei und der letzte Standort überdacht werden sollte.

Es wird darüber aufgeklärt, dass zum 01.01.2023 ein Anbieterwechsel zu „Donking Rebuplik“ erfolge. Dieser wird auch Lastenräder und Räder für Menschen mit Handicap sowie weitere E-Bikes mit ins Angebot nehmen. Der Austausch erfolgt in einer Übergangszeit.

Für die Nutzung sei es notwendig eine neue App herunterzuladen.

Von Seiten der GemeindevertreterInnen werden Fragen und Anregungen zur Sprottenflotte gestellt, die unter anderem die Kostendeckung, Rechnungslegung, die Standorte, bessere Beschilderung, Ausstattung mit E-Bikes betreffen.

Frau Schrabback nimmt Anregungen entgegen und erklärt, dass in vielen Bereichen Verhandlungsspielraum bestünde.

Eine Kostendeckung werde man auch mit erhöhten Tarifen nicht erreichen. Ohne die Förderung durch die KielRegionGmbH würden Anbieter die ländlichen Räume gar nicht abdecken, gibt Frau Schrabback zu bedenken.

Sie informiert darüber, dass in Kürze das Pilotprojekt Bikesharing im ländlichen Raum mit dem Amt Probstei als Ergänzung zu öffentlichen Nahverkehr startet.

Das mögliche Projekt Mobilitätsstationen und Mitfahrbänke wird von Frau von Possel vorgestellt.

Für die Einrichtung solcher Stationen stünden verschiedene Module zur Verfügung, die nach den Bedürfnissen der Gemeinde kombiniert werden könnten. Die KielRegion legt bei der Ausstattung Wert auf langlebige Materialien, gute Information und Übersichtlichkeit für den Nutzer und den Wiedererkennungswert des Konzepts.

Nachfragen zu Preisen, Versicherung und Haftung konnten direkt beantwortet bzw. geklärt werden.

Zum Thema Premiumradroute führen die Damen der KielRegionGmbH aus, dass es bereits eine Machbarkeitsstudie gäbe. Von den 3 vorgeschlagenen Wegen, wurde der „blaue“, laut Karte, zum Testen ausgewählt. Dieser verläuft von Kiel über Mönkeberg, Heikendorf, Laboe nach Stein. Bei Premiumradwegen liegt das Augenmerk auf der Trennung von PKW und Radverkehr sowie der Breite des Weges.

Aus den Reihen der Gemeindevertretung kommen die Hinweise, dass es an einigen Wegpunkten, z.B. am Fördewanderweg, zu Problemen mit Radfahrern und Fußgängern käme und auch die Wegführung durch Laboe könne vorgegebene Mindestbreiten kaum einhalten.

Dazu ergeht die Antwort, Fuß und Radverkehr könne auch getrennt werden, die Machbarkeitsstudie wird die Schwachstellen herausarbeiten und Lösungsvorschläge erarbeiten.

Herr Kuhn vermisst bei der Ausrichtung der Radwege, die Ost-West-Anbindungen, da aufgrund der angestrebten Wiederbelebung der Bahnstrecke die Menschen auch zum Bahnhof gelangen müssen. Diese Anregung wird mit in die Planung aufgenommen verspricht Frau Schrabback.

Herr Voß macht darauf aufmerksam, dass die Gemeinde einen Auftrag Mitgestaltung zur des Ostseeküstenwanderwegs erteilt habe und auch der Kreis Plön mit der Planung eines Radwegenetzes befasst sei. Er möchte alle Beteiligten miteinander vernetzen, damit es nicht zu Doppelplanungen oder anderen Missverständnissen käme.
Frau Schrabback bedankt sich für den Hinweis.

**TO-Punkt 6.2: KielRegion GmbH, gemeinsame Projekte - Vertragsverlängerung
Sprottenflotte
Vorlage: LABOE/BV/635/2022**

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage.
Von Seiten der CDU Fraktion und Herrn Fleischfresser werden Bedenken zu den Kosten und der Finanzierung durch die Gemeinde geäußert. Von Herrn Kuhn und Herrn Wenzel wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Sprottenflotte als Ergänzung zum öffentlichen Nahverkehr gesehen werden müsse und dieser nie kostendeckend arbeite.
Trotz persönlicher Bedenken oder Nichtnutzung der Leihräder äußern sich die meisten Fraktionen wohlwollend zum Projekt und es ergeht folgender

Beschluss:

1. In Anlehnung an den Beschluss vom 14.08.2019 (LABOE/GV/05/2019) auf Basis der Beschlussvorlage LABOE/BV/337/2019 wird vorbehaltlich der Beschlussfassung zum Haushalt 2023 die Fortführung des Bikesharing-Systems „SprottenFlotte“ mit drei Stationen in Kooperation mit der KielRegion und die veranschlagungsreife Vorbereitung von je 21.000,00 € für die Haushaltsberatungen 2023/2024/2025 beschlossen. Fördermittel sind weiter einzuwerben.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, zusammen mit der Kiel-Region Alternativen für die Station „Bullbrücke“ zu prüfen.

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 4	Befangen: 0

TO-Punkt 6.3: Abschlussbericht Fußverkehrscheck

Frau von Possel stellt den 2020 durchgeführten Fußverkehrsscheck vor. Es fanden hierzu zwei öffentliche Workshops sowie eine Ortsbegehung statt.
Herausgearbeitet wurden ein Mängelinventar, die Notwendigkeit eines Verkehrskonzeptes und Aktionen für Bewusstseinsbildung (Anbringung von Geschwindigkeitstafeln; Sommer des Zufussgehens,...) sowie die möglichen Standorte für die Einrichtung von „Elternhaltestellen“ in Schulnähe.
Von Frau Bern und Herrn Fleischfresser kommen die Bitten, dass in den Prozess auch die Gespräche mit der Verkehrsbehörde bezüglich der Einrichtung von Zebrastreifen, Verkehrsberuhigungen und Halteverboten mit aufgenommen werden.

Da keine weiteren Fragen und Anregungen vorgetragen werden, bedankt sich der Bürger-
vorsteher bei den Vortragenden.

TO-Punkt 7: Umbesetzungen der Ausschüsse

Herr Meggle macht den Vorschlag über die beiden vorliegenden Anträge „en bloc“ abzu-
stimmen. Damit erklären sich alle einverstanden.

Frau Kleinfeld klärt über einen Fehler im Antrag der LWG auf. Herr Michael Kullig ist für den
Vertreterpool zu streichen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die vorgelegten Umsetzungswünsche von Seiten der CDU
Fraktion und der LWG Fraktion zur Kenntnis und stimmt diesen zu.

Stimmberechtigte: 16			
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Voß informiert, die Aktion „Wunschbaum“ sei sowohl im Rathaus als auch im
Allo seniorenheim gut angelaufen. Es wurden schon viele Wünsche ausgesprochen. Er bittet
darum, dass sich zahlreiche „WunscherfüllerInnen“ die Karten abholen bzw. spenden.

TO-Punkt 9: Zustimmung zum Einnahmen- und Ausgabenplan der FFW Laboe für das Haushaltsjahr 2023

Da keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegen bittet der Vorsitzende
die vorgelegte Haushaltsplanung für das Jahr 2023 zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Laboe nimmt die vorgelegte Haushalts-
planung für das Jahr 2023 zur Kenntnis.

Stimmberechtigte: 16			
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Feststellung des Jahresabschlusses des Gemeindebetriebes der Gemeinde Ostseebad Laboe für das Wirtschaftsjahr 2021 und Be- handlung des Jahresergebnisses Vorlage: LABOE/BV/630/2022

Herr Meggle berichtet über die Vorberatungen im Werk- und Finanzausschuss.

Herr Fleischfresser spricht seinen Dank für die schnelle Fertigstellung des Jahresabschlus-
ses aus und merkt an, aus seiner Sicht müsse der Betriebsteil MWSH aufgelöst werden, da
die Schwimmhalle geschlossen wurde. Er sichert jedoch Zustimmung zu.

Herr Voß freut sich über wenige Bemerkungen im Prüfbericht und gibt bekannt, im kommen-
den Jahr solle das Thema „Bauhof“ näher beleuchtet werden.

Frau Kleinfeld sieht in der Thematik dringenden Handlungsbedarf und fordert diesen im Namen ihrer Fraktion.

Ohne weitere Anmerkungen ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung folgt der Empfehlung des Werkausschusses „Hafen, Tourismus und Schwimmhalle“ und fasst zum Jahresabschluss 2021 des Gemeindebetriebes Ostseebad Laboe folgende Beschlüsse .

1. Der Prüfungsbericht über die Jahresabschlussprüfung 2021 des Gemeindebetriebes Ostseebad Laboe wird zur Kenntnis genommen.

2. Der Jahresabschluss 2021 des Gemeindebetriebes Ostseebad Laboe wird mit einer Bilanzsumme in Aktiva und Passiva von 5.611.822,49 EUR in der geprüften Fassung festgestellt.

3. Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Erträge von 1.824.857,12 EUR und Aufwendungen von 2.244.551,30 EUR für das Wirtschaftsjahr 2021 ausweist und mit einem Verlust von 419.694,18 EUR abschließt, wird festgestellt.

Die Betriebsteile sind mit folgenden Abschlüssen am Betriebsergebnis beteiligt:

Betriebsteil Tourismus: - 201.599,41 EUR

Betriebsteil Hafen: - 31.405,80 EUR

Betriebsteil Meerwasserschwimmhalle: - 186.688,97 EUR

Betriebsteil Bauhof: 0,00 EUR

Der Verlust des Gemeindebetriebes ist durch die Gemeinde Ostseebad Laboe auszugleichen.

4. Es erfolgten Abschlagszahlungen auf die Verlustzuweisung für das Wirtschaftsjahr 2021 in Höhe von 514.000,00 EUR. Die Differenz zum festgestellten Jahresverlust beträgt 94.305,82 EUR.

5. Der Erstattungsbetrag der Gemeinde Ostseebad Laboe für die Nutzung der touristischen Infrastruktur durch Einheimische beträgt laut Jahresabschluss 169.289,69 EUR. Es erfolgten Abschlagszahlungen hierauf in Höhe von 243.300,00 EUR. Der Differenzbetrag in Höhe von 74.010,31 EUR ist vom Gemeindebetrieb Laboe an die Gemeinde Ostseebad Laboe zurück zu zahlen.

6. Die Ermäßigungsanteile bzw. Befreiungen der Liegeplatzgebühren für die Fischereischiffe, DGzRS Seenotrettungskreuzer und Laboer Segelvereine gem. § 8 Abs. 6 der Hafengebührensatzung in Höhe von 19.028,28 EUR werden als Forderung gegen die Gemeinde ausgewiesen und sind von der Gemeinde Ostseebad Laboe zu erstatten.

Somit entsteht dann insgesamt ein zu viel gezahlter Betrag der Gemeinde Ostseebad Laboe an den Gemeindebetrieb in Höhe von 149.287,85 EUR. Dieser Betrag wird vom Gemeindebetrieb Ostseebad Laboe in 2022 an die Gemeinde Ostseebad Laboe zurückgezahlt werden.

Stimmberechtigte: 16			
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 4	Befangen: 0

**TO-Punkt 11: 2. Nachtragshaushaltssatzung und 2. Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Ostseebad Laboe für das Jahr 2022
Vorlage: LABOE/BV/634/2022**

Der Bürgervorsteher trägt die Vorlage und die dazu erfolgten Vorberatungen im Finanz- und Wirtschaftsausschuss vor.

Der Bürgermeister gibt noch weitere Erläuterungen und erklärt auf Nachfrage, dass dieser Nachtrag keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthalten würde.

Daraufhin lässt Herr Meggle abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2022 mit dem Nachtragshaushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm gem. dem vorliegenden Entwurf.

Stimmberechtigte: 16			
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 4	Befangen: 0

**TO-Punkt 12: Anpassung von Parkgebühren als Folge der Umsatzsteuerpflicht ab 01.01.2023
Vorlage: LABOE/BV/616/2022**

Herr Meggle gibt das Wort an Herrn Voß. Dieser fasst die umfangreiche Vorlage zusammen und berichtet über die Vorberatungen. Er geht auf die Information des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages ein, die beinhaltet, die Umsatzsteuerpflicht werde sehr wahrscheinlich auf weitere zwei Jahre verschoben.

Die Frage ob, die Jahresparkausweise auch von der Umsatzsteuerpflicht betroffen wären, bejaht er.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender

1. Der Sachverhalt der Vorlage wird zur Kenntnis genommen. Die Beurteilungen der Amtsverwaltung im Zusammenhang mit der Steuerpflicht des Betriebs von öffentlichen Parkplätzen nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage LABOE/BV/616/2022 werden durch die Gemeindevertretung gebilligt. *Ebenso wie die Beurteilung der Amtsverwaltung, die Jahresparkausweise zu den steuerpflichtigen Parkgebühren hinzuzurechnen.*
2. Die Gemeindevertretung beauftragt die örtliche Ordnungsbehörde des Amtes Probstei darum, die Gebühren für die Parkplätze, auf denen steuerbare Umsätze im Sinne des § 1 Absatz 1 Nummer 1 UStG ausgeführt werden, mit Wirkung zum 01.01.2023 um 19 % zu erhöhen und die sich daraus ergebenden Beträge im Rahmen einer Neufassung der Parkgebührenverordnung auf 0,10 EUR *aufzurunden*.
3. Die Parkgebühren, der nicht zu versteuernden Parkflächen werden ebenfalls erhöht.
4. *Die Parkgebührenverordnung wird nicht geändert, wenn die Änderung des § 2 b Umsatzsteuergesetz auf den 31.12.2024 verschoben wird.*

Stimmberechtigte: 16			
Ja-Stimmen:12	Nein-Stimmen: 4	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 13: Photovoltaikanlagen, Förderung durch den Kreis Plön - Antrag der Fraktion GRÜNE-Laboe

Der von Herrn Meggle vorgestellte Sachverhalt wird von Herrn Fleischfresser ausdrücklich begrüßt. Er wünscht sich, dass die Gemeinde dem guten Beispiel des Kreises Plön folgt und das Amt Probstei schnell Ergebnisse vorlegt, damit diese in die Haushaltsberatungen aufgenommen werden können.

Herr Slenczek spricht sich im Namen der SPD Fraktion auch positiv aus, möchte aber eine Ergänzung des Antrages erwirken. Zum Einen soll auch die Prüfung von Fördermitteln vom

Land und Bund mit aufgenommen werden zum Anderen soll geprüft werden, in wie weit die Gemeinde Einfluss auf Eigentümer nehmen kann, damit diese ihre Freiflächen für Photovoltaikanlagen zur Verfügung stellen.

Nach kurzer Diskussion und Erläuterungen des Bürgermeisters zur Stellung von Anträgen und der Rechtsauffassung der Gerichte, dass Einflussnahme der Gemeinde durch Bauleitplanung gesteuert werden könne, zieht Herr Slenczek seine Anträge zurück.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung folgt der Empfehlung des Umweltausschusses „Klima, Liegenschaften und Energie“ und beschließt die sofortige Überprüfung der Möglichkeiten und Anforderungen zur Teilnahme am Förderprogramm für Photovoltaikanlagen des Kreises Plön.

Der beschlossene Auftrag an die Verwaltung zur Prüfung von Flächen, welche bereits versiegelt sind (Dachflächen, Carport, Stellplätze, Hallen ...) ist ebenso dahingehend zu überprüfen, ob solche Liegenschaften förderfähig sind.

Als Schulträger sind alle Gebäude im Umfeld der Schule und für deren Nutzung geeigneten Gebäude und Liegenschaften zu prüfen.

Stimmberechtigte: 16			
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 14: Tiefengeothermie; Recherche Fördermöglichkeiten für ein Pilotprojekt zur Nahwärmeversorgung - Antrag der Fraktion GRÜNE-Laboe

Herr Fleischfresser macht die Aussage, ihm würde im Beschlussvorschlag die Aussage fehlen, wer die Recherche durchführen soll.

Herr Voß erklärt, wenn der Vorschlag so belassen werde, er als Bürgermeister verpflichtet sei den Beschluss umzusetzen.

Herr Meggle macht auf ein Angebot der in Schönberg ansässigen Firma Stoltenberg aufmerksam, dass er per Fax erhalten habe.

Der Beschlussvorschlag aus dem Umweltausschuss wird vom Bürgervorsteher vorgetragen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, auf Empfehlung des Umweltausschusses „Klima, Liegenschaften und Energie“, die sofortige Recherche nach Fördermöglichkeiten für Tiefengeothermie als Pilotprojekt für eine Nahwärmeversorgung zu beschließen und die Bereitschaft von Nachbargemeinden zu einer gemeinsamen Prüfung der Potenziale von Tiefengeothermie in der Region zu ermitteln.

Stimmberechtigte: 16			
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 15: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Fleischfresser meldet sich zu Wort und trägt 3 Dinge vor.

Als erstes weist er auf seine Nachfrage im letzten Bauausschuss hin. Er habe darum gebeten, eine Anzeige gegen unbekannt bezüglich des Graffittis an der Schwimmhalle zu stellen und den Auftrag zur Entfernung zu erteilen. Den Sachstandsbericht erwarte er im kommenden Werkausschuss.

Zum Zweiten bezieht sich Herr Fleischfresser auf einen in einer Einwohnerfragestunde vorgelegten Bericht aus den Kieler Nachrichten zum Thema „Stilles Örtchen“. Aus diesem ginge hervor, dass die Stadt Kiel für Toilettencontainer 52.000 Euro bezahlt habe.

Daraus ergibt sich die Frage, ob diese Container auch für Laboe interessant wären.

Drittens, es wurde im September der Beschluss über die Mitgliedschaft der Gemeinde bei „RadSH“ beschlossen. Es fehle noch der Beschluss über die Festlegung des Ansprechpartners vor Ort. Das sollte doch bitte auf die nächste Tagesordnung gesetzt werden.

Herr Meggle notiert sich den gewünschten TOP „Rad SH“, kann aber eine Beratung erst im neuen Jahr zusagen, da die Tagesordnung der kommenden Sitzung schon sehr voll sei.

Herr Voß verweist zu Punkt 1 auf den kommenden Bauausschuss am 07.12.2022.
Zu Punkt 2 erläutert er, es gäbe einen Beschluss über die Errichtung einer Toilettenanlage im Kurpark incl. Angebotsannahme, an diesen sei man gebunden.
Zu Punkt 3, die Mitgliedschaft beginne erst am 01.01.2023, daher ist es ausreichend ab dann einen Ansprechpartner zu benennen.

Herr Slenczek bittet um Klärung, wann die Restarbeiten der Straßensanierung „Kalinkaberg“ durchgeführt werden. Herr Voß sichert Nachfrage zu.

Der Bürgervorsteher teilt mit, dass der Sitzungsplan I.Halbjahr 2023 in Kürze vermailt wird.

Herr Petrowski sieht an der Schwimmhalle eine Gefahr im Verzug, da sich die Metallplatte, auf der das Graffiti gesprüht wurde, löst. Der Bürgermeister wird die Sachlage prüfen und ggf. sichern lassen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor, sodass der öffentliche Teil der Sitzung um 21:03 Uhr beendet wird.

Nach Ausschluss der Öffentlichkeit wird die Sitzung ohne Unterbrechung fortgeführt.

Michael Meggle
- Bürgervorsteher -

Mirjam Hirsch
- Protokollführerin -

gesehen:
Sönke Körber
- Amtsdirektor -

gesehen:
Heiko Voß
-Bürgermeister-